

Verringert Vitamin D den Psoriasis-Schweregrad im Winter?

In einer aktuellen randomisierten klinischen Studie wurde die Wirkung von Vitamin D auf die Schwere einer Psoriasis bei Patienten mit niedrigen Serum-25-Hydroxyvitamin-D-Spiegeln untersucht. Die Studie umfasste 122 Teilnehmer mit Plaque-Psoriasis, die während der Wintermonate entweder Vitamin D oder Placebo erhielten.



Bislang existieren keine aussagekräftigen Studien, die eine positive Wirkung von oralen Vitamin-D-Präparaten auf Psoriasis belegen. Zwar wurden in Studien und Fallberichten positive Ergebnisse im Zusammenhang mit einer Vitamin-D-Supplementierung beobachtet, die Resultate sind jedoch widersprüchlich und lediglich eine Studie schloss Teilnehmer mit niedrigeren Serumspiegeln von 25-Hydroxyvitamin D (25[OH]D) ein – dem Marker für den Vitamin-D-Status.

Die hier vorgestellte Studie wurde während des Winters in Nordnorwegen durchgeführt, um die Wirkungen von Vitamin D unabhängig von UV-Exposition zu untersuchen. Zudem wurden Teilnehmer mit niedrigeren 25(OH)D-Werten in die Studie aufgenommen, die vermutlich am ehesten von einer Ergänzung profitieren würden. Die Probanden erhielten entweder Colecalciferol (100.000 IE als Aufsättigungsdosis, dann 20.000 IE pro Woche) oder Placebo für 4 Monate.

Keine signifikante Verbesserung der Psoriasis-Schwere

Die Ergebnisse zeigten, dass es keinen signifikanten Unterschied in der Veränderung des Psoriasis Area Severity Index (PASI) zwischen den Gruppen gab. Auch bei den sekundären Ergebnissen wie dem Physician Global Assessment, dem selbstverwalteten PASI und dem Dermatology Life Quality Index wurden keine signifikanten Unterschiede festgestellt. Negative Effekte der Vitamin-D-Ergänzung wurden nicht beobachtet.

Faktoren, die die Ergebnisse beeinflussen könnten

Die Autoren der Studie weisen darauf hin, dass die geringe Ausgangsschwere der Psoriasis bei den Teilnehmern möglicherweise einen messbaren Effekt verhindert haben könnte. Nur 53 Teilnehmer (43,3%) hatten zu Beginn der Studie eine BSA von mehr als 10%, so dass es schwierig war, eine Veränderung festzustellen.

Bedarf an weiteren Studien

Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass ein großer Effekt von Vitamin-D-Ergänzungen bei leichter Psoriasis (PASI <5) unwahrscheinlich ist. Aufgrund von Einschränkungen können jedoch keine Aussagen über mögliche kleine bis moderate Effekte getroffen werden. Zukünftige Studien sollten sich auf Fälle mit stärkerer Psoriasis konzentrieren und empfindlichere Messmethoden verwenden, wie die Autoren der Studie betonen. Außerdem solle sichergestellt werden, dass möglicherweise der 25(OH)D-Wert angestrebt werde, der durch UV-B-Behandlung erreicht wird (>40 ng/mL).

Autor:

Dr. Isabelle Viktoria Maucher (Apothekerin)

Stand:

25.04.2023

Quelle:

Jenssen M, Furberg A, Jorde R, Wilsgaard T, Danielsen K. Effect of Vitamin D Supplementation on Psoriasis Severity in Patients With Lower-Range Serum 25-Hydroxyvitamin D Levels: A Randomized Clinical Trial. *JAMA Dermatol*. Published online March 29, 2023.

[doi:10.1001/jamadermatol.2023.0357](https://doi.org/10.1001/jamadermatol.2023.0357)